DER GILLBACH vorwärts

ROMMERSKIRCHEN SPD

WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE

INHALT DIESER AUSGABE:

Seite 1
- SPD Jubiläen

Seite 2
- Interview Christian Schmitz
- Lebensqualität in Sinsteden
- Schützen engagiert vor Ort

Seite 3
- Bahnhofsumbau
- Biogasanlage Widdeshoven
- SPD-Sommerfest
- Impressum

Seite 4
- AfA für den Mindestlohn
- „Nichts kommt von selbst“
- SPD-Bundestagskandidat
- SPD-Flohmarkt

» SPD FEIERT IHR 150-JÄHRIGES BESTEHEN «

Die Sozialdemokratische Partei Deutschlands wird 150 Jahre alt - und der SPD-Ortsverein Widdeshoven wurde vor 50 Jahren gegründet.

WEITERE BILDER DER JUBILÄUMSVERANSTALTUNG DER SPD FINDEN SIE UNTER: WWW.MERTENS-ROMMERSKIRCHEN.DE & WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE

Am 17. August hatten die Rommerskirchener Sozialdemokraten allen Grund zu feiern: Nicht nur die Sozialdemokratische Partei Deutschlands feierte ihren 150. Geburtstag, auch der SPD-Ortsverein Widdeshoven wurde vor 50 Jahren gegründet.
Deshalb organisierte die SPD am Center am Park (CAP) einen großen Stand mit Kaffee, Kuchen, Schnittchen und Waffeln. Für die Kleinen gab es einen Ballonwettbewerb und ein Glücksrad.
„Die SPD hat eine lange Tradition, auf die wir stolz sein können. Die Partei hat sich stets für das Wohl der Menschen eingesetzt und dabei viel für unser Vaterland erreicht!“ freute sich Bürgermeister Albert Glöckner, der im Rahmen eines kurzen Festaktes gemeinsam mit dem SPD-Vorsitzenden Johannes Strauch und Bürgermeisterkandidat Martin Mertens eine große Geburtstagstorte anschnitt. Die wurde natürlich sofort unter Beifall von den zahlreichen Gästen und Besuchern verspeist.
„Auch in Rommerskirchen haben wir eine große Geschichte und viele Erfolge für die Menschen erzielt. Es freut mich, dass wir auch auf die Gründung des Ortsvereins Widdeshoven vor 50 Jahren anstoßen können. Dadurch wurde übrigens 1963 die letzte Lücke der SPD-Strukturen im Rhein-Kreis Neuss geschlossen. 2003 schlossen sich dann die Ortsvereine Widdeshoven und Rommerskirchen zur SPD Rommerskirchen zusammen“ erklärt der heutige SPD-Vorsitzende Johannes Strauch. „Übrigens ist aus dieser einstigen Diaspora im Norden der Gemeinde eine wahre SPD-Hochburg geworden: drei von vier Ratsmandaten konnte die SPD bei der vergangenen Kommunalwahl im „Norden“, der von Evinghoven und Ückinghoven über Widdeshoven und Hoeningen, Oekoven und Deelen bis nach Ramrath und Villau reicht, gewinnen!“ freut sich Strauch.
„Die Resonanz zu unserer Feier war hervorragend – und als Kümmerer-Partei liegt uns ja schon aus der Tradition heraus viel daran, nah bei den Bürgerinnen und Bürgern zu sein. Klar ist aber auch: Wir werden unseren jetzigen politischen Kurs fortführen und uns weiterhin für das Wohl der Gemeinde einsetzen“ so der SPD-Bürgermeisterkandidat und Fraktionsvorsitzende Martin Mertens. „Rommerskirchen liegt uns am Herzen. Der Gemeinde geht es gut – und das soll auch so bleiben!“

DER GILLBACH vorwärts

» SEIT 25 JAHREN FÜR ROMMERSKIRCHEN IM EINSATZ «

Christian Schmitz aus Oekoven feiert im Herbst sein 25-jähriges Parteijubiläum

SPD-RATSHERR CHRISTIAN SCHMITZ

Lieber Christian, du bist dieses Jahr seit 25 Jahren in der SPD. Was hat Dich zur Politik gebracht?

Damals waren es meine besten Freunde Wolfgang und sein Vater Alfred Nerger, ein Urgestein der SPD. Die haben mich überzeugt, etwas für unsere Dörfer zu tun. Im September 1988 konnte mir der damalige Vorsitzende Peter Mertens, Vater unseres heutigen Bürgermeisterkandidaten Martin Mertens, mein Mitgliedsbuch überreichen. Das Schöne daran: Dreizehn Jahre später habe ich – inzwischen Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Widdeshoven – wiederum Martin Mertens das Parteibuch überreicht.

Seit Jahren gewinnst Du Deinen Wahlkreis Oekoven-Deelen direkt. Wann hast Du das erste Mal ein Mandat übernommen?

1989 wurde ich Huckepackkandidat von Hildegard Haas und sachkundiger Bürger. Heinz Heyer und Maria Peiffer haben mich etwas an die Hand genommen.

Seit 1994 habe ich dann selber kandidiert – und seitdem den Wahlkreis Oekoven-Deelen immer direkt gewonnen.

In der Zeit konnten wir viel für Oekoven und Deelen erreichen. Das Baugebiet Antoniusstraße, den Bürgerpark und viele andere Projekte. Besonders freut mich sowohl als Mitglied des Kirchenvorstands, der Bruderschaft und des Rates, dass es uns gelungen ist, das Jugendheim zur Begegnungsstätte für alle Bürgerinnen und Bürger von Oekoven, Ueckinghoven und Deelen zu erweitern.

Was machst Du denn neben der Politik – erzähle uns doch etwas zu Familie, Beruf und Hobbies!

Verheiratet bin ich mit Marita – übrigens seit Oktober 1980, habe zwei Kinder, Michael und Meike, 22 und 14 und einen Hund. Beruflich bin ich als Fahrzeuglackiermeister tätig. Ich bin seit 15 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand St. Briktius und aktiv in der Bruderschaft Oekoven – dort im Marinezug. Passiv bin ich Mitglied im Tambourcorps und Fanfarencorps. Sportlich bin ich auch aktiv: Jeden Sonntag wird mit Freunden Badminton gespielt.

Welche politischen Ziele hast Du für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass wir die erfolgreiche Arbeit von Albert Glöckner mit Martin Mertens weiterführen können. Rommerskirchen hat sich in den letzten 15 Jahren enorm positiv entwickelt – das wollen wir fortsetzen.

GEMEINSAM AKTIV: SCHMITZ UND MERTENS

» ENGAGIERT VOR ORT «

Schützen besuchen GGS-Frixheim

JOSEF BRÜGGEN UND HARRY MARQUARDT

FRIXHEIM. Seit Jahren pflegen St. Sebastianus Bruderschaft Nettesheim und Grundschule Frixheim eine enge Zusammenarbeit. So besuchten kürzlich die Vorstandsmitglieder Harry Marquardt und Josef Brüggen die Grundschule, um die Kinder für das Schützenwesen zu begeistern. Nachdem Josef Brüggen die Historie der Bruderschaft erklärte, beantwortete Harry Marquardt die Fragen der begeisterten Zuhörer. Zum Abschluss stellte Brüggen den diesjährigen Malwettbewerb vor, an dem sich alle Kinder der Schule beteiligen dürfen. Motto: "Königsresidenz". Vor den Herbstferien findet die Prämierung der kreativsten Bilder statt.

» ES TUT SICH WAS «

Erholungsfläche am Sinstedener Weg kommt - Lebensqualität steigt!

SINSTEDEN. Rommerskirchen hat viele grüne Ecken, die Erholung bieten. In Sinsteden kommt demnächst noch eine Erholungsfläche dazu. Karl-Heinz Bell aus Sinsteden hatte eine Idee:

KLINGBEIL, BELL UND SEIN ENKEL YANNIK

Die Ausgleichsfläche an der Sinstedener Maternusstraße ist schön geworden und wird als Park zum Spazierengehen genutzt. Am Sinstedener Weg gibt es eine ähnliche Fläche – nur herrscht hier derzeit Wildwuchs.

Auch hier wäre also eine kleine Erholungsfläche für die Dorfbevölkerung schön. Warum also nicht auch Wege zum Spazierengehen anlegen?

Nach Rücksprache mit der Sinstedener Ratsfrau Ellen Klingbeil und dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Martin Mertens konnte jetzt eine freudige Nachricht überbracht werden: In den kommenden Monaten tut sich etwas.

Auch am Sinstedener Weg wird es in Zukunft eine Erholungsfläche geben. „Gerade in unserem Ortsteil, der durch die nahen Kraftwerke stark beeinflusst wird und den zudem derzeit noch die B59 zerschneidet, sind ortsnahe Erholungsflächen natürlich besonders wichtig“ so Ellen Klingbeil. „Was wir jetzt erreicht haben, ist ein enormer Gewinn an Lebensqualität für Sinsteden. Darüber freue ich mich natürlich sehr!“

SPD-RATSFRAU ELLEN KLINGBEIL

DER GILLBACH vorwärts

» BAHNHOF ECKUM «

Schon bald rollen die Bagger

ECKUM. Rommerskirchen profitiert von der guten Bahnanbindung nach Köln. Allerdings kommen in diesen Genuss nur die, die den Bahnhof fußläufig erreichen oder mit dem Auto oder Fahrrad fahren können.

DER BAHNHOF WIRD UMGEBAUT

Die Busanbindung zum Bahnhof aus den einzelnen Ortsteilen ist derzeit eher schlecht. Momentan dauert es bis zu eineinhalb Stunden, um z.B. von Ramrath mit dem Bus zum Eckumer Bahnhof zu gelangen – je nach Uhrzeit mit mehrfachem Umsteigen und viel Glück, den Anschlussbus zu erreichen. Wer dann auch noch den Zug erreichen will, muss damit rechnen, dass dieser genau dann abgefahren ist.
Seniorinnen und Senioren, Menschen mit Gehilfen oder Rollstühlen, Eltern mit Kinderwagen haben es bei der unappetitlichen und nur durch Treppen zugänglichen Unterführung zudem schwer.
Das ändert sich: Die Gemeinde investiert in den Umbau des Bahnhofsvorplatzes und den Gleiszugängen. Bereits im Herbst sollen die notwendigen Kanalarbeiten beginnen. Dabei wird möglichst der Zeitraum genutzt, in dem die Bahn die Strecke sperrt, um Doppelbelastungen für die Pendler zu vermeiden. Im nächsten Jahr soll der Bau einer Zugangsrampe und eines Aufzugs zum Bahnsteig erfolgen.
Durch den Umbau des Bahnhofsvorplatzes können endlich Busse des VRR den Vorplatz befahren – zwingende Voraussetzung, damit die Busse dem Fahrplan der Züge angepasst werden können. Dadurch wird die Anbindung deutlich verbessert.

» DORFBILD ERHALTEN «

SPD lehnt Biogasanlage zwischen Widdeshoven und Evinghoven ab

WIDDESHOVEN/EVINGHOVEN. Der geplante Bau einer Biogasanlage am Ortseingang von Widdeshoven führte zu einer hitzigen Debatte in der letzten Ratssitzung. Die SPD sprach sich deutlich dagegen aus -

STLLV. BÜRGERMEISTERIN MARIA PEIFFER

mit Erfolg: Am Ende stimmten alle Fraktionen gegen die Genehmigung der Anlage. Maria Peiffer, Ratsfrau für Widdeshoven und Hoeningen sowie stellvertretende Bürgermeisterin erklärt die SPD-Position: "Wir wollen die Lebensqualität vor Ort erhalten. Eine solche Biogasanlage bedeutet Geruch, Lärm und zusätzlichen Verkehr. Der Wert der Immobilien würde durch eine solche Anlage extrem sinken. Außerdem ist nicht klar, welche Gefahren auf uns zukommen – etwa Explosions- oder Vergiftungsgefahren. Im Interesse der Bürgerinnen und Bürger müssen wir dieses Bauvorhaben ablehnen!“
Manfred Heyer, Ratsherr für Evinghoven und Ueckinghoven sowie Vorsitzender des Bauausschusses ergänzt: „Wir leisten bereits jetzt einen großen Beitrag für die Energiewende, z.B. durch die neuen Hochspannungsleitungen, die Windkraftanlagen oder die Braunkohlenkraftwerke in unmittelbarer Umgebung. Wir können den Bürgerinnen und Bürger nicht noch mehr zumuten. Deshalb lehnen wir diese Anlage ab!“

SPD-RATSHERR MANFRED HEYER

» VOLLER ERFOLG «

Viele Gäste beim SPD-Sommerfest

SINSTEDEN. Am 28. Juni war es wieder soweit: Die SPD Rommerskirchen feierte ihr alljährliches Grillfest. Bei einem reichhaltigen Buffet und kühlen Getränken verbrachten über 70 Bürgerinnen und Bürger sowie

ÜBER 70 BÜRGERINNEN UND BÜRGER KAMEN

zahlreiche Vereinsvertreter in harmonischer Runde einige fröhliche Stunden. Mit dabei waren neben dem Landtagsabgeordneten Rainer Thiel, dem Bundestagskandidaten Klaus Krützen natürlich auch Bürgermeister Albert Glöckner, Bürgermeisterkandidat Martin Mertens sowie Parteichef Johannes Strauch und nahezu alle SPD-Ratsmitglieder.
Bis in den späten Abend wurde noch fröhlich gefeiert. Die SPD Rommerskirchen bedankt sich bei allen Gästen für einen schönen Abend und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

IMPRESSUM

Der Gillbach Vorwärts
V.i.S.d.P.: Johannes Strauch

Kontakt:
SPD Rommerskirchen c/o Johannes Strauch
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Redaktion:
Harry Marquardt, Maria Peiffer, Diana Geldermann, Martin Mertens, Ellen Klingbeil, Martin Marquardt und Rene Kühlwetter

Satz: Martin Wosnitza - www.martin-wosnitza.de

Auflage: 5.000 Exemplare (14. Ausgabe)
Erstausgabe: 2010

Im Internet (Archiv): www.gillbach-vorwaerts.de

Mailkontakt: redaktion@gillbach-vorwaerts.de

FRAGEN, ANREGUNGEN, PROBLEME?

Sprechen Sie uns an:

Johannes Strauch, SPD-Ortsvereinsvorsitzender
Telefon: 02182-871917
Im Sandpütz 5, 41569 Rommerskirchen

Martin Mertens, SPD-Fraktionsvorsitzender
Web: www.mertens-rommerskirchen.de
Telefon: 02183-4419977
Veilchenweg 6, 41569 Rommerskirchen

DER GILLBACH vorwärts

» PRO MINDESTLOHN «

AfA empfing ihren Bundesvorsitzenden

KLAUS BARTHEL (2.V.R.) BESUCHTE DIE AFA

RHEIN KREIS NEUSS. Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA) im Rhein-Kreis Neuss empfing nun ihren Bundesvorsitzenden Klaus Barthel. Zentrales Thema war die Notwendigkeit der Einführung eines flächendeckenden Mindestlohns. Barthel: „Es darf nicht sein, dass jemand Vollzeit arbeitet und am Ende des Monats nicht genügend Geld hat, um sich und seine Familie zu ernähren!". „Löhne von unter 8,50 € pro Stunde sind nicht nur sozial ungerecht und schädlich für die Binnennachfrage, sondern auch unchristlich". so Bundestagskandidat Klaus Krützen. „Es muss endlich ein flächendekkender Mindestlohn in Deutschland eingeführt werden. Ich bin froh, dass die SPD dies umsetzen will und unterstütze dies zum Wohle der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach Kräften" ergänzt die AfA-Kreisvorsitzende Diana Geldermann.

Die AfA im Rhein-Kreis Neuss:
www.afa.spd-kreis-neuss.de

» KLAUS KRÜTZEN: „NICHTS KOMMT VON SELBST!" «

Ihr SPD-Bundestagskandidat für Rommerskirchen

„NICHTS KOMMT VON SELBST!"

"Man soll nie zuschauen. Man soll Zeuge sein, mittun und Verantwortung tragen. Der Mensch ohne mittuende Verantwortung zählt nicht." Dieser Satz von Antoine de Saint-Exupery war Motto unseres Jugendverbandes, in dem ich in den 1980er Jahren aktiv mitgearbeitet habe. Mit vielen Freunden organisierte ich dort Ferienfahrten für Kinder.

Diese Freunde sind mir bis heute erhalten geblieben. Damals wurde mir aber auch schon klar, dass nichts von selbst kommt oder so bleibt, wie es ist. Es lag immer an mir und meinen Freunden, die Dinge, die uns störten, zu ändern.

Natürlich war dies nie einfach, da wir uns immer wieder mit uns auseinandersetzen mussten, um einen möglichst guten Konsens für alle Beteiligten zu finden. Schnell war mir klar, dass es eben nicht darum geht, seine eigenen Befindlichkeiten zum Maßstab für alle zu machen, sondern dass die für alle Beteiligten beste Lösung häufig erarbeitet werden muss. Dies ist sehr anstrengend. Ich bin aber fest davon überzeugt, dass dieser mühselige "demokratische Weg" der beste Weg ist, auch wenn er Kraft kostet. Am 22. September stehen wir vor einer wichtigen Richtungsentscheidung. Wollen wir **„mehr ICH"** oder wollen wir wieder **„mehr WIR"**? Ich wünsche mir mehr Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Wir alle gehören zusammen.

Dafür möchte ich mich einsetzen:

- Für eine **gebührenfreie Bildung** von der Kita bis zur Hochschule.
- Für **bezahlbaren Wohnraum**
- Für **gleiche Löhne** für Frau und Mann.
- Für den **Mindestlohn**, denn Löhne unter 8,50 Euro sind unchristlich.
- Für **familienfreundliche Arbeitsbedingungen** für Frauen und Männer.
- Für die Einführung einer **Solidarrente** in Höhe von mindestens 850 Euro.
- Für **mehr S-Bahnen und staufreie Straßen** im Kreis.

Ihr Klaus Krützen, Bundestagskandidat

SIE ERHIELTEN DIESES EXEMPLAR VON:

SPD ROMMERSKIRCHEN
WWW.SPD-ROMMERSKIRCHEN.DE
FACEBOOK.DE/SPDROMMERSKIRCHEN

REDAKTION@GILLBACH-VORWAERTS.DE

» VORANKÜNDIGUNG «

SPD organisiert Flohmarkt

„Wir haben letztes Wochenende ausgemistet. Kann jemand noch eine Küchenmaschine gebrauchen?" So begann ein Gespräch auf dem SPD-Sommerfest. Schnell war klar, dass beinahe jeder Dinge zu Hause hat, die er nicht mehr braucht, die aber zu schade für den Sperrmüll sind.

Somit stand fest: Rommerskirchen braucht einen Flohmarkt! Gesagt, getan: Am **Samstag, 1. Februar 2014, findet der 1. SPD-Flohmarkt in der Schützenhalle in Frixheim** statt. Jeder kann teilnehmen - einzige Voraussetzung: Nur Privatverkäufer dürfen gebrauchte Dinge (keine Neuware) anbieten. Infos gibt es **im Web** unter *www.flohmarkt.spd-rommerskirchen.de* oder **per E-Mail** unter *flohmarkt@spd-rommerskirchen.de*